

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

Samstag den 22. Juni 1872.

(216—3) Nr. 499.  
Hilfsämter-Directions-Adjunctenstelle.

Bei diesem f. f. Landesgerichte ist die Hilfsämter-Directionsadjunctenstelle mit den systemmässigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis

30. Juni d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 14. Juni 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(220—3) Edict. Nr. 718.

Bei dem f. f. Bezirksgerichte Gurkfeld ist eine Kanzelistentstelle mit dem Gehalte von 500 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 600 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen, oder im Falle einer Ueberzeugung, um den hiedurch bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Posten haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sich auch über die volle Kenntnis der beiden Landessprachen auszuweisen ist, bis

3. Juli d. J.

bei diesem Präsidium im vorschriktmässigen Wege anzubringen.

Rudolfswerth, am 18. Juni 1872,

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(215—3) Nr. 6613.

## Rundmachung.

In Villach (Bezirk Laibach) ist die Postmeisterstelle mit der Jahresbestallung von 120 fl., dem Amtspauschale von 30 fl. jährlich und dem Botenpauschale für die Unterhaltung der täglichen Botensafarten von Villach nach Laibach und retour per 650 fl. jährlich gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution per 200 fl. bar oder in 5% einheitlichen Staatsobligationen zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren, der gefertigten f. f. Postdirection bis längstens

15. Juli l. J.

vorzulegenden Gesuchen auch das Alter, das Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse und eventuell die bisherige Beschäftigung, sowie nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zweckmässiges Amtslocale beizuschaffen.

Der Postmeister muß vor dem Dienstantritte die vorgeschriebene Postmanipulationsprüfung bestehen, weshalb die Competenten in den Gesuchen auch anzugeben haben, bei welchem f. f. Postamte sie die nötige Praxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 12. Juni 1872.

Von der k. k. Postdirection.

(209—3)

## Edict.

Von dem f. f. Landesgerichte Laibach wird hiermit bekannt gegeben, daß sich bei demselben folgende, wahrscheinlich von einem Diebstahle herührende Barschaft in Verwahrung befindet, als:

Eine Banknote von 100 fl. mit den Buchstaben H. W. H. und den Ziffern 676 × 3 = 2228 auf der Rückseite.

Eine andere Banknote von 50 fl., vier Staatsnoten à 5 fl., fünfzehn Statsnoten à 1 fl. und Kleingeld pr. 58 fr.

Diejenigen, welche auf obige Barschaft Ansprüche zu stellen vermögen, werden aufgefordert, daß sie sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung bei diesem Gerichte melden, und ihr Recht darauf nachzuweisen, widrigens obige Barschaft bei diesem Strafgerichte aufzuhalten werden würde.

Laibach, am 28. Mai 1872.

(223—1)

## Edict.

Beim f. f. Kreisgerichte Rudolfswerth befinden sich aus der Untersuchung gegen Johann Verhovsek von Trauerberg bei Nassens Fuß Fruchtsäcke und eine Schweinhaut, welch Letztere derselbe am Markte vor hl. Bartlmä v. J. in Nassens Fuß gefunden haben will, als unbekannten Eigentümern gehörig, in Verwahrung.

Diejenigen, welche auf diese Effecten Anspruch erheben wollen, haben sich

binnen einem Jahre

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hierannts zu melden und ihr Recht darauf nachzuweisen, widrigens dieselben veräußert und der Kaufpreis hierannts aufbewahrt werden wird.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1872.

(217—1)

## Bekanntmachung.

Der Posten einer Bezirkshebamme für die Pfarre Kaltenfeld, ist in Erledigung gekommen. Jährliche Entlohnung 31 fl. 50 fr. aus der Bezirkssklasse.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis

31. Juli

an die gefertigte f. f. Bezirkshauptmannschaft zu richten.

Adelsberg, am 17. Juni 1872.

k. k. Bezirkshauptmannschaft.

(213—2)

## Edict.

Nr. 4214.

Nr. 5142.

## Rundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradaschzabach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Ternau, an der sogenannten Talovar'schen Wiese, bestimmt.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf, und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadtmaistrat Laibach, am 11. Juni 1872.

Der Bürgermeister: E. Deschmann.

(222—2)

Nr. 645.

## Rundmachung.

Über zu veräußernde Leinenhader von Wäschestoffen im Gewichte von 305 Pfund wird am

26. Juni l. J.,

eine Offert- und Licitations-Verhandlung vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei der f. f. Strafhaus-Verwaltung am Schlossberge zu Laibach abgehalten werden.

Offerie werden nach Beginn der Lication nicht mehr berücksichtigt und sind mit dem Stempel von 50 Ir. zu versehen. Badium wird keines gefordert. Laibach, am 20. Juni 1872.

k. k. Strafhaus-Verwaltung.

(211—2)

Nr. 1141.

## Edict.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit allgemein kund gemacht, daß in der diesgerichtlichen Depositencassa nachfolgende Erläge über 30 Jahre verwahrt eiligen, als:

Deposita Nr.	Bezeichnung der Masse	Gitter fl. fr.	Papergeld und Geld mark	
			fl. fr.	fl. fr.
6	Pipan Johann	4 8	-	2½
46	Ortrner Bruno	2 72	215 86½	Berlahmasse von Se-
47	Tomasin Andre	3 29	62 53½	nojetzsch.
48	Zakolisch Josef	2 55	- 15½	dto.
49	Meden Lorenz	- 85	- 1	dto.
50	Sredkar Georg	1 36	-	dto.
52	Svete Martin	3 84	36 75	Waldhuf.
53	Oblat Andreas	3 74	- 17½	Badium.
54	Petelin Martin	3 80	94 62	Hubenmeistbot.
55	Pante Anton	1 36	10 73½	Badium.

Dem zu Folge werden alle jene, welche auf diese Deposita einen Anspruch zu erheben können, hiermit aufgefordert, dieses um so gewisser

binnen Einem Jahre sechs Wochen  
und drei Tagen

diesgerichts zu thun, als widrigens auf Grund der bestehenden Gesetze die Heimfälligkeit dieser Deposita zu Gunsten des hohen Aerars eingeleitet und durchgeführt werde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juni 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 141.

(1388—3) Nr. 2208.

## Grinnerung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der nachbenannten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Franz Kodella von Lože Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Erledigung des mit dem Kaufvertrage vom 4. Mai 1872 vom Johann Mahorčič von Goče erkaufen, in der St. Gemeinde Lože gelegenen Ackers na ledini Parz. Nr. 1465 80/100 Quadratlauster sommt Wistrain na ledini Parz. Nr. 1456 mit 25 80/100 Quadratlauster — sub praes. 11. Mai 1872, Z. 2208, hieramts eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 12. August 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen

ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Nebergoi von Lože als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 12. Mai 1872.

(1387—3) Nr. 2411.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenversteckung in Oberfeld durch Herrn Doctor Lozar die Reassumirung der mit Bescheid

vom 16. Jänner 1870, Z. 226, bewilligt.

sofort suspendirten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Pestel von Podraga Nr. 16 gehörigen, im Grundbuche Pieperstein Tom. IV., pag. 128, Urb. fol. 81, R. Z. 2/8 vorkommenden, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

20. Juli l. J., um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtsanzelei, mit dem früheren Anhange anberaumt worden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 24ten Mai 1872.

(1394—3) Nr. 1978.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird

bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der f. f. Finanz-Procuratur in Krain gegen Franz

Bernu von Hruštarje Hs.-Nr. 3 poto.

70 fl. 92 fr. c. s. c., nachdem zur ersten Feilbietungs-Tagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, über Einverständnis bei der Theile die mit Bescheide vom 28. März 1872, Z. 690, am 8. Juni d. J. angeordnete zweite Feilbietung-Tagsatzung der Gegner'schen, im Grundbuche der Herrschaft Nadlšek sub Urb.-Nr. 250/244 vorkommenden, gerichtlich auf 800 fl. bewerteten Realität Hs.-Nr. 3 zu Hruštarje als abgethan angesehen, und mit Aufrechthaltung der auf den

8. Juli d. J. angeordneten dritten Feilbietung-Tagsatzung mit dem vorigen Bescheidsanhang be-willigt.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 6ten Mai 1872.